

Kündigung im Bezirk Schärding: Entwickler kämpft um 10.000 Euro!

Ein Elektronikentwickler in Schärding erhielt nach fristwidriger Kündigung fast 10.000 Euro von seinem Arbeitgeber zurück.



Schärding, Österreich - Ein aktueller Rechtsstreit im Bezirk Schärding zeigt die Bedeutung des Kündigungsschutzes in Österreich. Ein Elektronikentwickler wurde fristwidrig gekündigt, was auf eine missachtete gesetzliche Regelung hinweist, die Kündigungen nur zum Quartalsende erlaubt. Laut **oe24.at** geschah die Kündigung Ende Mai 2024, das Arbeitsverhältnis sollte somit am 31. Juli enden. Diese Vorgehensweise stellte sich jedoch als rechtswidrig heraus.

Der Kündigungsschutz ist in Österreich ein zentrales Thema. Nach dem **Kündigungsschutzgesetz** dürfen Arbeitgeber Arbeitsverhältnisse nur unter bestimmten Voraussetzungen kündigen, insbesondere muss ein gültiger Kündigungsgrund

vorliegen. Ein solcher Grund könnte beispielsweise persönliche, betriebsbedingte oder verhaltensbezogene Aspekte betreffen. In diesem Fall war jedoch eine ordnungsgemäße Vereinbarung hinsichtlich der Kündigungsfristen nicht vorhanden, was die Kündigung des Elektronikentwicklers ungültig machte.

Kämpferischer Einsatz der Arbeiterkammer

Die Arbeiterkammer (AK) setzte sich für die Rechte des Elektronikentwicklers ein und machte die rechtmäßige Kündigungsentschädigung sowie die anteilige Urlaubersatzleistung geltend. Nachdem das betroffene Unternehmen erst auf eine Intervention der AK und eine angedrohte Klage reagierte, erhielt der Elektronikentwickler schließlich eine Nachzahlung von fast 10.000 Euro.

Diese Situation verdeutlicht, wie wichtig es ist, die gesetzlichen Kündigungsbestimmungen einzuhalten. Arbeitgeber sind gemäß den gesetzlichen Regelungen dazu verpflichtet, Kündigungen schriftlich auszusprechen und die vereinbarten Kündigungsfristen zu respektieren. Versäumt ein Arbeitnehmer, innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung eine Klage einzureichen, wird die Kündigung rechtswirksam. Dies könnte zu schwerwiegenden Nachteilen für den betroffenen Arbeitnehmer führen. Informationen und ausführliche Richtlinien zu den Kündigungsfristen und anderen Aspekten des Kündigungsschutzes sind auf offiziellen Plattformen wie [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) zu finden.

Zusammenfassend zeigt der Fall des Elektronikentwicklers, wie entscheidend der gesetzliche Kündigungsschutz ist und wie Arbeitnehmer durch die Unterstützung der Arbeiterkammer zu ihrem Recht gelangen können. Für alle Arbeitnehmer ist es essenziell, ihre Rechte zu kennen und bei Bedarf rechtzeitig zu handeln.

Details	
Vorfall	Kündigung
Ursache	Missachtung der Kündigungsbestimmungen
Ort	Schärding, Österreich
Schaden in €	10000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.bmas.de• www.oesterreich.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at